

# I'm Broken

Von sattelite\_heart

## Kapitel 4: I'm broken when I'm lonesome

Lautes kreischen, als wir nach und nach den Bus verlassen. Es gab Zeiten, da habe ich es genossen. Wir waren groß, wir waren Helden für unsere Fans. Vielleicht sind wir es ja noch immer. Oder die anderen. Ich bin gefallen. Es waren meine eigenen Fans, die mich mit einem Mal zum Fall brachten. Denn sie kannten meine aller größte Schwäche und haben mich damit tödlich verletzt. Dich.

Ich habe das Gefühl als wollten sie mich foltern, innerlich zerfrisst mich der Verlust einer geliebten Person. Was du wohl gerade machst?

Ich setze mein Lächeln wieder auf, eine Maske die ich Tag für Tag aufs Neue trage. Denn ich will ihnen nicht zeigen wie sehr sie mich verletzt haben. Ja, ich bin enttäuscht von ihnen.

Ich meine, wir brauchen Fans, denn ohne sie würden wir niemals soweit kommen. Wir steigen und fallen mit ihnen. Manche sehen wir auf fast jedem unserer Auftritte. Ja einige kennt man schon, unterhält sich mit ihnen.

Sie sahen zu uns auf. Sie machen es noch immer. Trotz all der kleinen Kriesen.

Viele von ihnen sehen uns an, als würden sie ein Wunder von uns erwarten. Doch wo hört das auf?

Und was fängt da an?

Wir sind auch nur Menschen. Menschen die ein Recht darauf haben genauso wie andere glücklich zu werden. Und ich war glücklich, bis ich ihre Briefe fand.

Ich musste dich deswegen verletzen, du hast sowas nicht verdient.

Ich höre das Kreischen der Mädchen, weit weg. Der Abend zieht an mir vorbei, als wenn ich nur zuschauen würde. Bis mein Blick an dir hängen bleibt.

Was machst du hier?

Warum bist du gekommen, wo ich dich doch von mir gestoßen habe? Dich fallen gelassen habe? Du lächelst dein wunderschönes Lächeln. Dasselbe Lächeln, welches ich so an dir liebe.

Scheiße man, wie konnte ich dich nur gehen lassen?

Es fällt mich so schwer weg zu sehen. Ja man, du fehlst mir. An jedem Tag, in jeder Stunde, zu jeder Sekunde. Du fehlst mir. Hätte man mir vor drei Jahren gesagt dass es einen Menschen in meinem Leben geben wird der mir alles – also wirklich Alles-bedeutet, ich hätte ihn wohl ausgelacht.

Und nun stehe ich hier oben, sehe all die Fans nicht mehr. Ich sehe nur dich. Dich und dein trauriges lächeln.